PRESSEMITTEILUNG Nr. 192/2026
Datum: 14.11.2026

Erweiterungsbau des Gymnasiums Jüchen eröffnet

Stadt Jüchen
Der Bürgermeister
Pressearbeit
Am Rathaus 5
41363 Jüchen
www.juechen.de

Ansprechpartner:
Matthias Michel
Tel.: 02165/915-1016
Fax: 02165/915-1199
E-Mail:
matthias.michel@juechen.de

Jüchen: - Am heutigen Samstag hat Bürgermeister Philipp Sieben gemeinsam mit Schulleiter Hakan Ören den Erweiterungsbau am Gymnasium Jüchen eröffnet.

Der Erweiterungsbau deckt den zusätzlichen Flächenbedarf, der aus der dauerhaften Vierzügigkeit des Gymnasiums resultiert. Diese hatte der Rat der Stadt Jüchen im Jahr 2022 im Rahmen des Schulentwicklungsplans beschlossen.

Der von der Berger Architekten GmbH (Grevenbroich) geplante Erweiterungsbau wurde auf der Fläche des ehemaligen Lehrerparkplatzes als unabhängiger Neubau errichtet. Der Spatenstich fand am 17. Juni 2025 statt. Auf einer Nutzfläche von rund 1900 Quadratmetern bietet das neue Gebäude auf zwei Etagen Platz für zwölf Klassenräume, zwei Kunsträume, einen Mehrzweckraum, einen Digital Maker Space sowie für ein Büro und Nebenräume.

Errichtet wurde das neue Gebäude im Massivbau mit Filigranwänden und -decken. Im Inneren überwiegen Sichtbeton- und Sichtmauerwerkswände. Von außen wurde der Erweiterungsbau verblendet.

Die Dachfläche hat eine extensive Dachbegrünung einschließlich Photovoltaik erhalten. Beheizt wird das Gebäude durch ein Luft-Wasser-Wärmepumpensystem.

Auch im Bestandsgebäude werden im Zuge der Baumaßnahme verschiedene Maßnahmen durchgeführt. So werden beispielsweise zwei Kunsträume zu neuen naturwissenschaftlichen Räumen und drei der bisherigen Klassenräume zu einem neuen Bereich der Verwaltung umgebaut. Außerdem wurde zum Beispiel ein neuer Ansaugturm für die Lüftungsanlage errichtet, da die bisherige Lüftungsleitung unterhalb des Baufeldes verlief und neu verlegt werden musste.

Diese Arbeiten sind teilweise bereits abgeschlossen. Mit einer Fertigstellung der Umbauarbeiten im Bestandsgebäude ist bis Anfang 2027 zu rechnen. Die Bearbeitung der Außenanlagen wird nach aktuellem Planungsstand in den Sommerferien 2027 fortgesetzt und voraussichtlich bis Anfang 2028 beendet.

Die Gesamtbaukosten liegen bei rund 12,1 Millionen Euro. Das Gebäude wird als Effizienzgebäude 40 errichtet. Dadurch konnte eine KfW-Förderung aus dem Programm „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude von Kommunen" in Höhe von 149.175 Euro gesichert werden. Zudem wurde das Projekt mittels eines vergünstigten Darlehens „NRW.BANK.Moderne Schule" der NRW.Bank finanziert.

„Ich freue mich, dass wir dem Gymnasium mit dem Erweiterungsbau ein modernes, einladendes Gebäude zur Verfügung stellen können, das eine gute Lernumgebung und genug Raum für die Schülerinnen und Schüler bietet. Mein Dank gilt allen am Projekt Beteiligten", so Bürgermeister Philipp Sieben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.

Matthias Michel
Pressearbeit